

25.07.2003 - 09:15 Uhr

BFS: Hotelaufenthalte in der Schweiz im Juni 2003

(ots) - Hotelaufenthalte in der Schweiz im Juni 2003

Erste provisorische Ergebnisse

Nach ersten Hochrechnungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) verzeichneten die Schweizer Hotelbetriebe im Juni 2003 mit 2,71 Mio. Logiernächten gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode einen Rückgang um 133000 Einheiten oder 4,7%. Dieses Ergebnis liegt 5,1% unter dem Mittel der letzten zehn Jahre. Stagnation der Nachfrage von Schweizer Gästen Die ausgezeichneten Witterungsbedingungen im Juni 2003 heissester Juni seit Menschengedenken sowie die gegenüber dem Vorjahr unterschiedlichen Pfingstdaten vermochten die negativen Auswirkungen der Konjunkturlaute und des starken Frankens auf den Geschäftsgang der Schweizer Hotelbetriebe in diesem Monat nicht zu kompensieren. Aus diesem Grund musste die Branche in dieser Periode erneut einen Logiernächterückgang gegenüber dem Vorjahr hinnehmen (- 133000 Logiernächte/-4,7%). Diese Abschwächung ist vor allem auf den Frequenzrückgang der Gäste aus dem Ausland zurückzuführen (-129000 Einheiten/-7,7%), während die Zahl der inländischen Logiernächte stagnierte (-4700/-0,4%). Starker Einbruch bei den Gästen aus Aussereuropa Die Baisse der Auslandlogiernächte ist hauptsächlich den Gästen aus Aussereuropa zuzuschreiben (-104000 Logiernächte/-19%). So verlief die Nachfrage der wichtigsten Überseemärkte für die Schweizer Hotelbetriebe rückläufig, allen voran Japan (-38000/-36%), USA (- 33000/-16%) sowie die Golfstaaten (-19000/-55%). Nennenswerte prozentuale Steigerungen sind für die Gäste aus Indien (+5100/+16%) sowie aus Kanada (+2200/+13%) zu vermelden. Das Logiernächtevolumen der europäischen Gäste schrumpfte gegenüber Juni 2002 um 2,2% (-25000 Einheiten). So verlief der Einreiseverkehr aus nahezu allen europäischen Herkunftsländern rückläufig, dies obwohl das Pfingstwochenende letztes Jahr im Mai lag und dieses Jahr in den Juni fiel. Deutlich mehr Gäste als in der entsprechenden Vorjahresperiode reisten nur gerade aus Italien ein (+4100/+6,8%), während die Übernachtungszahl der französischen und spanischen Gäste etwa dem Vorjahresstand entsprach. Positive Entwicklung des Binnentourismus im ersten Halbjahr 2003 Von Januar bis Juni 2003 verzeichneten die Schweizer Hotelbetriebe insgesamt einen Frequenzrückgang um 3,0% (-472000 Logiernächte). Dieser Abbau geht auf das Konto der Gäste aus dem Ausland (-553000/ -6,2%), während die Nachfrage aus der Schweiz zulegte (+82000/+1,2%). Die Schweizer Jugendherbergen verbuchten von Januar bis Juni 2003 insgesamt 381'000 Logiernächte, 3,6% weniger als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Die Abnahme geht sowohl auf das Konto der in- als auch der ausländischen Gäste (-2,6% resp. -4,9%).

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Informationsdienst

Information:

Antonio Di Nardo und Ola Gröndahl, Sektion Tourismus

Tel.: 031/323 66 36 oder 323 61 97

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des BFS

<http://www.statistik.admin.ch>

Detailliertere Übersichten (regionalisierte Daten sowie weitere Länder) sind in ca. 10 Tagen verfügbar. Die Monatsberichte des BFS über den Tourismus in der Schweiz sind jeweils zwei Monate nach Abschluss des Berichtsmonats erhältlich.

25.7.03

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100465301> abgerufen werden.